

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Dezember 1966

Lieber Herr Walter, -

wer unrecht an uns gehandelt, verzeiht uns dies höchst selten. Umso höher weiss ich es zu würdigen, dass Sie mir nicht nur vergaben, sondern sich sogar entschuldigten.

Zu Ihrer weiteren Entlastung dient, dass Sie offenbar bezüglich jenes Elenden unvollkommen Bescheid wussten.

Unter den Nazis war E. E. Süskind Feuilletonredakteur der "Kraukauer Zeitung", einer Gazette, die direkt dem "Generalgouverneur" Frank zwo unterstand. Nach dem Kriege von Alfred Neumann zur Rede gestellt und gefragt, wie, um Gott, er denn freiwillig diese Position habe annehmen können, erwiderte er schriftlich, er habe ein hübsches Feuilleton gemacht, soweit dies möglich gewesen sei und (wörtlich!) "in die Politik des Generalgouverneurs keinen Einblick gehabt". Es versteht sich, dass Klaus und ich uns weigerten, den Jugendfreund in diesem Leben wiederzusehen. Er schrie immer wieder, schickte Boten, liess Dritte intervenieren, - vergebens. Von uns hat er nie wieder ein Wort gehört. Traf ich ihn, wie dies etwa während des grossen Nürnberger Prozesses unvermeidlich war, so blickte ich durch ihn hindurch wie durch Glas. Folge ? : Mit eiserner Konsequenz verriss der Wackere Stück für Stück alles, was von Klaus erschien. Er tat dies auf äusserst infame Weise, indem er sich seiner frühen Intimität mit Klaus und unserem Hause immer wieder rühmte, es tief bedauerte, dass K.'s Jugendtalentlein sich so gar nicht entwickelt und bewährt habe, aber nie zu erkennen gab, dass und wie völlig wir uns von ihm losgesagt hatten, und dass er also als Kritiker disqualifiziert sei. Ueberflüssig, anzumerken, dass die tiefe Wut, die an ihm frass und frisst, sich auch auf T.M. ausdehnte. Die Briefbände I und II hat er nicht nur in Grund und Boden getadelt, sondern versichert, jedem, der diese Briefe lese, müsse rückwirkend auch das Werk verdächtig werden. Band III hat er - anfolge eines von meiner Mutter schuldlos verschuldeten Missverständnisses - leben lassen. Ich lese sein Zeug schon lange nicht mehr, höre aber, Band III habe vor seinen Augen bestanden. Nebbich. "Das schwächliche Verräterchen", so hat T. M. ihn in einem von mir nicht aufgenommenen Brief gutartig gekennzeichnet. Schwamm über das Ferkel.

Mit hohen Brauen habe ich "Das Bild Deutschlands im Exilroman" gelesen. Was Sie alles wissen! Meinerseits habe ich natürlich all diese Dinge ursprünglich einmal sehr wohl gekannt. Weitgehend aber sind sie mir entfallen, und so wusste ich denn wirklich zu lernen aus Ihrer schönen, umsichtigen Arbeit.

Seien Sie doch übrigens so freundlich, mir das unersetzliche Gedächtnisbuch redt. bald zurückzuschicken. - Und nehmen Sie, wie immer, die herzlichsten Grüsse

Ihrer



1966